



# HESSISCHER LANDTAG

05. 01. 2022

## Kleine Anfrage

**Manuela Strube (SPD), Sabine Waschke (SPD) vom 29.11.2021**

**Auslandsaufenthalte hessischer Schülerinnen und Schüler – Teil I**

**und**

**Antwort**

**Kultusminister**

### Vorbemerkung Fragesteller:

Durch den Besuch eines anderen Landes können Schülerinnen und Schüler bereits früh ein Verständnis für unterschiedliche Gesellschaften erlangen und ihre persönlichen Fähigkeiten ausbauen. Sowohl Fähigkeiten wie Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein als auch Kenntnisse zu anderen Kulturen und Sprachen können so – ergänzend zum Sprachunterricht in den Schulen beispielsweise – ausgebaut werden. Internationale und europäische Programme und Stipendien sollen dies ermöglichen. Insbesondere in der Europäischen Union, die durch enge wirtschaftliche und politische Verbindungen geprägt ist, ist dies von großer Bedeutung.

### Vorbemerkung Kultusminister:

Internationale Austausche und Begegnungen ermöglichen Schülerinnen und Schülern neue Erfahrungen und Erlebnisse. Sie eröffnen den Jugendlichen Einblicke in fremde Kulturen, fördern die sprachliche Bildung und stärken interkulturelle Kompetenzen. Daher unterstützt das Hessische Kultusministerium internationale Austausche und Begegnungen von Schülerinnen und Schülern seit Jahren auch in finanzieller Hinsicht.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1. Wie viele hessische Schülerinnen und Schüler haben im Laufe ihres bisherigen Schulbesuchs mindestens einmal für
- a) kürzer als sieben Tage,
  - b) länger als sieben Tage und kürzer als 14 Tage,
  - c) länger als 14 Tage und kürzer als 31 Tage,
  - d) länger als einen Monat und kürzer als drei Monate,
  - e) länger als drei Monate
- ein Land der Europäischen Union im schulischen Rahmen besucht? (Bitte absolut und prozentual getrennt nach Jahrgang und Schulform angeben.)

Schülerinnen und Schüler, die an Austauschmaßnahmen und schulischen Auslandsfahrten teilnehmen, werden statistisch erfasst, eine personenbezogene Zuordnung wird hierbei jedoch nicht vorgenommen. Eine Aussage darüber, ob und wie oft eine Schülerin oder ein Schüler im Rahmen der Schullaufbahn an einem schulischen Austausch teilgenommen hat, lässt sich daher nicht treffen. Die Servicestelle für internationale Begegnungen am Staatlichen Schulamt für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis (SIB) ist gehalten, die Daten zum Nachweis der finanziellen Förderung dieser Aktivitäten zu erheben. Beispielsweise haben laut SIB-Datenbank in den Jahren 2015 bis 2019 insgesamt 64.183 Schülerinnen und Schüler an schulischen Austauschmaßnahmen mit anderen EU-Länder teilgenommen. Diese Zahl beinhaltet ausschließlich Austauschfahrten. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die an einer Studienfahrt in ein EU-Land teilgenommen haben, wird statistisch nicht erfasst.

Darüber hinaus wäre eine Aufschlüsselung, wie in der Fragestellung gewünscht, nur über eine Abfrage bei allen hessischen Schulen zu beantworten. Aufgrund des damit verbundenen hohen Verwaltungsaufwands für die Schulen und des Grundsatzes der Landesregierung, nur für die fachliche Steuerung relevante Daten bei den Schulen abzufragen, wurde auf eine hessenweite Abfrage verzichtet.

- Frage 2. Welche Kenntnisse besitzt die Landesregierung darüber, ob die Sprachkontakte mit gleichaltrigen Schülerinnen und Schülern auf Englisch oder einer der nachfolgend in der Klammer genannten Sprache stattgefunden hat? (Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch und Polnisch)?

Frage 3. Welche Kenntnisse besitzt sie darüber, ob die Sprachkontakte in weiteren Fremdsprachen stattgefunden haben und welche waren das?

Die Fragen 2 und 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es ist davon auszugehen, dass die Kommunikation zwischen den Schülerinnen und Schülern grundsätzlich in der Landessprache des jeweiligen Gastlands stattfindet. Der Sprachkontakt zu einer gleichaltrigen Schülerin oder einem gleichaltrigen Schüler im Gastland ist eines der zentralen Elemente eines jeden Schülerinnen- und Schüleraustauschs und dient dazu, Sprachkompetenzen zu stärken. Englisch wird von den Jugendlichen im Rahmen von Austauschprogrammen sicherlich ergänzend zur Verständigung genutzt.

Wiesbaden, 30. Dezember 2021

**Prof. Dr. R. Alexander Lorz**